SPD

Kraft der Erneuerung.

Hamse schon gehört?

Weiches Wasser und nun?

Sie als Bürgerin und Bürger aus der Gemeinde Holle bekommen ab Herbst weiches Wasser. Welche Konsequenzen hat das? Müssen Wasserhähne getauscht werden oder was ist sonst zu beachten.

Antworten auf diese und andere Fragen erhalten Sie von Fachleuten am 07.07.2008 um 19:00 Uhr in Grasdorf, Gaststätte Oheberg

2. Brennetrog-Rennen am 13.07.2008

Am Sonntag, den 13. Juli veranstaltet der SPD Gemeindeverband Holle das zweite Brennetrog-Rennen auf der Innerste.
Der erste Start erfolgt um 14.00 Uhr am Sportplatz in Grasdorf. Mitmachen kann Jede(r) die/der bei Spaß und guter Laune mit einem „schwimmbaren Etwas“ und mit Muskelkraft über die Innerste schippern möchte.
Mit Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill sowie kalten Getränken ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Wie kann man sich anmelden?
Bei Bernd Leifholz, Kampstr. 7, 31188 Holle, Tel.: 05062 / 505
oder per Mail an bleifholz@spd-holle.de, info@spd-holle.de

Sottrumer Ortsbürgermeister ein Wendehals?

Der Sottrumer Ortsbürgermeister Peter Labudda (CDU) überraschte auf der letzten Ortsratssitzung nicht nur die SPD Fraktion, als er unter dem TOP „Ortsratsmittel“ plötzlich über eine Erhöhung der Ortsratsmittel abstimmen ließ. Das, obwohl die finanziellen Mittel in den vergangenen Jahren nie ausgeschöpft wurden, eine Erhöhung also völlig grundlos wäre. Überraschend auch deshalb, da Herr Labudda sich immer als der oberste Sparkommissar hinstellt, so, als ob nur er allein mit Geld umgehen könne. Erinnert sei an die Straßenschilder, die die SPD Fraktion zur Verschönerung und besseren Orientierung aufstellen ließ. Diese Aktion brandmarkte er als pure Geldverschwendung. Gleiches gilt für die Sanierung der Schwimmhalle in Holle. Auch diese sinnvolle, von vielen Bürgerinnen und Bürgern wöchentlich genutzt und für unsere Schule enorm wichtige Investition lehnte Labudda ab. Bei Haushaltsberatungen werden von dem Herrn jegliche Investitionen schlecht geredet und für überflüssig erklärt.
So eine Politik ist mit uns nicht zu machen. Wir stehen für sinnvolle Investitionen mit Augenmaß. Wir sagen den Bürgerinnen und Bürgern was wir vorhaben und wie es bezahlt werden soll. Keine Augenwischerei und kein Drehen nach dem Wind, wie man`s gerade braucht, so wie der Herr Labudda das macht.

Info@spd-holle.de, www.spd-holle.de, SPD Gemeindeverband Holle, Kampstr. 7, 31188 Holle

Demografischer Wandel auch in Holle

Zu einer Auftaktveranstaltung unter dieser Überschrift hatte die SPD Holle interessierte Einwohner/innen eingeladen. Ca. 20 folgten diesem Ruf und erfuhren interessantes über die Zukunft ihrer Gemeinde.
Als Referentin hatte Vorsitzender Bernd Leifholz die Northeimer Landtagsabgeordnete **Frauke Heiligenstadt** gewonnen. Sie hatte das Thema als Sprecherin der SPD-Fraktion in der Enchete-Kommission des Nieders. Landtages „Demografischer Wandel Herausforderungen an ein zukunftsfähiges Niedersachsen“ verinnerlicht.
45 Minuten lang zeigte sie auf, wie sich die Bevölkerung künftig entwickeln wird, sowohl in Deutschland, als auch speziell in Holle - rasant nach unten. Einwände, dass sich die Abwärtsentwicklung ja auch ändern könne, ließ sie nicht gelten: „ Um den Abwärtstrend auch nur zum Stoppen zu bringen, müsste die Geburtenquote von z.Z. 1,4 Kinder pro Frau auf 2,1 gesteigert werden. Das wären 50 % mehr Kinder als jetzt!“.
Holle steht zwar im Vergleich zu den meisten Kommunen noch recht gut dar, allerdings zeigt sich, dass dies Folge der vielen neu hinzugezogenen Einwohner ist. „Mehr Kinder als anderswo werden hier auch nicht geboren“, war die schlichte Erkenntnis und „In 15 Jahren wird es 25 % weniger Kindergartenkinder in Holle geben als heute“.
Wichtig auch die Erkenntnis, dass es in Holle wesentlich mehr ältere Menschen geben wird als bisher. „Wir müssen auf all das reagieren,“ forderte Bürgermeister Klaus Huchthausen und so stellten sich manchen Anwesenden Fragen, auf die es zunächst noch keine Antworten gab. Wie wird einer möglichen Vereinsamung entgegengewirkt? Kann man Kinder und ältere Menschen zusammenführen, z. B. gemeinsam zusammen Mittagessen in einer Mensa? Brauchen wir noch Baugebiete? Wie bleibt die Gemeinde attraktiv für neue Mitbürger und Mitbürgerinnen? Gemeinsame Vermarktung freier Grundstücke?
Am Schluss der Veranstaltung war man sich einig, dass parteiübergreifend mit allen Interessierten Ideen für den Umgang mit der demografischen Entwicklung gesammelt und umgesetzt werden sollen. Dazu wird es eine erneute Zusammenkunft geben, in der Themenfelder festgelegt werden. Wer sich an diesem Projekt beteiligen möchte ist herzlich willkommen.

Nächster Treff am 09. September 2008 um 19:00 Uhr im Oheberg

SPD will Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendbetreuung

Die Situation der Kinderbetreuung in der Gemeinde Holle hatte der SPD-Gemeindeverband zum Thema eines Informations- und Diskussionsabend gemacht und dazu eingeladen. Hier wurde deutlich, dass Holle als Gemeinde im ländlichen Raum eine Vorreiterrolle mit den Angeboten an Krippe und Hort eingenommen hat und dass diese Angebote auch einen Großteil der finanziellen Ressourcen binden. Von den anwesenden Eltern wurde das Angebot begrüßt und auch die Qualität der Angebote in Krippe und Hort gelobt. Sehr klar wurde aber der Bedarf an weiteren Plätzen in Ganztagesangeboten von Krippe, Kindergarten und Hort formuliert.
Zur Auswertung der Veranstaltung trafen sich Gemeindeverband und die Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion. Einmütig wurde beschlossen, dass in allen Bereichen das Angebot entsprechend der Nachfrage ausgeweitet wird. Der Hort soll um eine zusätzliche Gruppe erweitert werden und kann in der Grundschule einen weiteren Raum erhalten. Im Kindergarten Holle soll eine zusätzliche Ganztagsgruppe eingerichtet werden und alle Kindergärten sollen in der Zeit von 7.30 bis 13.00 Uhr geöffnet sein. Das bedeutet in einigen Kindergärten eine Erweiterung der Öffnungszeiten.
Im Bereich der Krippenbetreuung liegen für die Einrichtung einer neuen Krippe zu wenige Anmeldungen vor. Deshalb soll zunächst in Hackenstedt eine Großtagespflegestelle mit Tagesmüttern eingerichtet werden.
Dieses Vorschlagspaket wird die SPD-Fraktion unmittelbar in die entsprechenden Ausschüsse und den Gemeinderat einbringen, damit die organisatorischen Vorkehrungen für die rechtzeitige Durchführung aller Maßnahmen getroffen werden können.